

Mitt. Münch. Ent. Ges.	95	55-58	München, 31.01.2006	ISSN 0340-4943
------------------------	----	-------	---------------------	----------------

**Revision der Gattung *Amarygmus* DALMAN, 1823
sowie verwandter Gattungen. XXXV.
Eine neue Art der Gattung *Bunamarygmus* MASUMOTO
(Coleoptera, Tenebrionidae, Amarygmini)**

Hans J. BREMER

Abstract

A new species of the genus *Bunamarygmus* MASUMOTO, 1988 from Java is described and illustrated: *Bunamarygmus javanus* sp. n. - A determination key of the three species known of the genus *Bunamarygmus* is provided. New faunistic and morphometric records of the other two species of *Bunamarygmus* are given.

Einleitung

MASUMOTO beschrieb 1988 ein Genus der Amarygmini mit zwei Arten aus Nordwest-Thailand, das sich durch eine starke Depression neben den Seitenrändern des Halsschildes, durch lange, abstehende Haare auf der Oberseite, durch eine dicht stehende, aber kürzere Behaarung der Beine und durch auffallend kurze erste Meso- und Metatarsomeren auszeichnet. Weiter ist diese Gattung dadurch gekennzeichnet, dass den Vorderseiten der Profemora ein Zahn oder eine Stufenbildung fehlt. Die Mandibeln sind apikal zweispitzig. Diese Gattung steht *Amarygmus* DALMAN, 1823 nahe und ähnelt durch die Körperform den Arten ihres Subgenus *Pyanirygmus* PIC, 1915, unterscheidet sich jedoch von allen *Amarygmus*-Arten durch die seitlichen Eindrücke auf dem Halsschild, die langen, abstehenden Haare auf der Oberseite und durch die auffallend kurzen 1. Meso- und Metatarsomeren. *Trichamarygmus* CARTER, 1913 aus Australien, der gleichfalls lang abstehende Haare auf der Oberseite aufweist, unterscheidet sich von *Bunamarygmus* durch vorne wie abgeschnitten wirkende (trunkate) Mandibeln und durch das Fehlen von seitlichen Depressionen auf dem Halsschild.

Die nachfolgend beschriebene Art aus Java aus alten, unbestimmten Beständen der Zoologischen Staatssammlung München ist nahe verwandt mit *Bunamarygmus thailandicus* MASUMOTO, 1988 und *B. hirasawai* MASUMOTO, 1988, beide aus dem nördlichen Thailand.

Methode

Die Messungen wurden mit einer im Okular eingesetzten Strichplatte nach Eichung des Mikroskopes vorgenommen. Als Körperlänge gebe ich den Abstand zwischen Vorderrand des Halsschildes und Ende der Flügeldecken an; Breite bezieht sich auf die breiteste Stelle der Flügeldecken; Flügeldeckenlänge auf den Abstand des Vorderrandes vom Scutellum und Enden der Flügeldecken; die Halsschildlänge wurde median zwischen Vorder- und Hinterrand gemessen.

***Bunamarygmus javanus* sp. n.**
(Abb. I A-H)

Holotypus: ♂, Zoologische Staatssammlung München, etikettiert: Java, Mt. Ardjoeno. – Ich kenne nur den Holotypus.

Diagnose: Länglich, schwarz, glänzend; mit parallelen Seiten der Flügeldecken; auf den Flügeldecken Punktreihen und eine Mischung nicht sehr dicht stehender, langer und kürzerer Haare; Halsschild hinten mit subparallelen Seiten und mit je einer großflächigen Depression neben den Seitenrändern; Basis des Halsschildes wesentlich schmaler als Basis der Flügeldecken, Halsschild ähnlich wie die Flügeldecken behaart. Auffallend kurze 1. Meso- und Metatarsomeren.

B. javanus sp. n. ist deutlich größer als die thailändischen Arten, und sein Halsschild ist flacher. Während man bei den thailändischen Arten von oben die starken Eindrücke an den Seiten des Halsschildes nicht sehen kann, weil sie im seitlichen, abfallenden Teil des Halsschildes liegen, sind diese bei *javanus* von oben gut sichtbar; die Punktierung des Halsschildes ist ähnlich grob wie bei *thailandicus*, während die Punkte bei *hirasawai* deutlich kleiner sind. Die Stirn ist bei *javanus* schmaler als bei den thailändischen Arten. Die Haare auf Halsschild und Flügeldecken sind ähnlich lang wie bei *thailandicus*, aber deutlich länger als bei *hirasawai*. Basis der Flügeldecken bei *thailandicus* fein gezackt, nicht so bei *javanus* und *hirasawai*. Die Pro- und Mesotibiae sind bei *hirasawai* deutlich gekrümmt. Die Pro- und Mesotibiae sind bei *thailandicus* schwächer als bei *hirasawai* gekrümmt. Dagegen sind die Protibiae bei *javanus* nur in den basalen 30% gekrümmt und an den Innenseiten in den apikalen 70% gerade. Die Hinterecken des Halsschildes sind bei *hirasawai* leicht stumpfwinklig, bei *thailandicus* betont, aber annähernd rechtwinklig; bei *javanus* sind sie leicht spitzwinklig.

Beschreibung:

Länge: 11,0 mm. Breite: 5,57 mm.

Relationen: Halsschild: Breite/Länge 1,58; Breite Hinterecken/Breite Vorderecken 1,61.

Flügeldecken: Länge/Breite 1,59; Länge Flügeldecken/Länge Halsschild 3,58; maximale Breite Flügeldecken/maximale Breite Halsschild 1,43.

Farbe: Oberseite und Unterseite schwarz, glänzend. Beine, Fühler schwarz. Haare gelbbraun.

Kopf. Stirn mittelbreit; Breite entspricht der Länge des 3. Antennomers; mit feinen, sehr unregelmäßig stehenden Punkten, zwischen den Augen fast unpunktiert; aus den Punkten entspringen mittellange, anliegende Haare. Wangen etwas gewölbt, seitliche Ränder verrundet; wie die Stirn behaart. Stirnnaht leicht eingedrückt, nicht eingeschnitten. Clypeus vorgezogen, annähernd eben, nur seitlich etwas herabgebogen; wie Stirn behaart. Mentum halbkreisförmig, vorne abgeschnitten, median gewölbt. Unterseite des Halses deutlich mikroretikuliert, mit sehr dicht stehenden, häufig miteinander verschmelzenden Punkten. Mandibeln apikal bifid.

Halsschild: Breiter als lang; auf der Scheibe nur gering gewölbt; Seitenränder in den hinteren $\frac{3}{4}$ annähernd gerade, davor verrundet etwas verengt; Hinterecken leicht spitzwinklig; Vorderecken so weit herabgebogen, dass sie von oben unsichtbar sind, bei Ansicht von schräg vorne sind sie leicht prominent und spitzwinklig; Vorderrand des Halsschildes etwas ausgeschnitten und schmal gerandet; hinter der Mitte des Vorderrandes etwas stärker eingedrückt als seitlich. Hinterrand in der Mitte gegen die Flügeldecken etwas vorstehend, ungerandet; die seitlichen Eindrücke sind von oben einsehbar, sie nehmen die hinteren $\frac{3}{4}$ der Länge ein. Bei Ansicht von der Seite sind die eckigen Vorderecken ungefähr rechtwinklig, die eckigen Hinterecken leicht stumpfwinklig. Oberseite mit groben, aber unterschiedlich großen Punkten, aus denen lange, ungeordnet abstehende Haare entspringen.

Scutellum: Oval, mit kleinen Punkten und anliegenden Haaren.

Flügeldecken: Länglich, mit subparallelen Seiten; quer stark gewölbt, besonders in der Mitte, wo deshalb die Seitenrandkanten etwas breiter von oben sichtbar sind; längs deutlich gewölbt; mit der größten Höhe etwa in der Mitte. Basis nicht fein gezackt. Bezirk hinter dem Scutellum sehr leicht eingedrückt. Schultern deutlich entwickelt. Enden der Flügeldecken gemeinsam verrundet. Seitenrandkanten von oben mit Ausnahme der Schultern sichtbar. Auf der Oberseite Punktreihen mittelgroßer Punkte, deren Abstände voneinander auf der Scheibe meist etwas kleiner als die Punktdurchmesser sind; etwa 28 Punkte in der 4. Reihe; aus den Punkten der Reihen entspringen inkonstant kurze, nach hinten gerichtete, zarte Haare. Interstitien nicht gewölbt; auf ihnen winzige, schütter stehende Punkte, die aber Ausgangspunkte langer, ungerichtet abstehender Haare sind.

Prosternum: Vorderrand schmal aufgebogen, median leicht zur Apophyse hin eingezogen und vom Vorderrand einen schmalen Kiel in die Apophyse hinein sendend. Apophyse schmal, neben den Hüften gering verbreitert; hinter den Hüften verbreitern sich die Ränder, apikal gleichmäßig zugespitzt; die seitlichen Bereiche hinter den Hüften sind etwas herabgebogen, nicht aber der mittlere Bereich, so dass dieser hinter

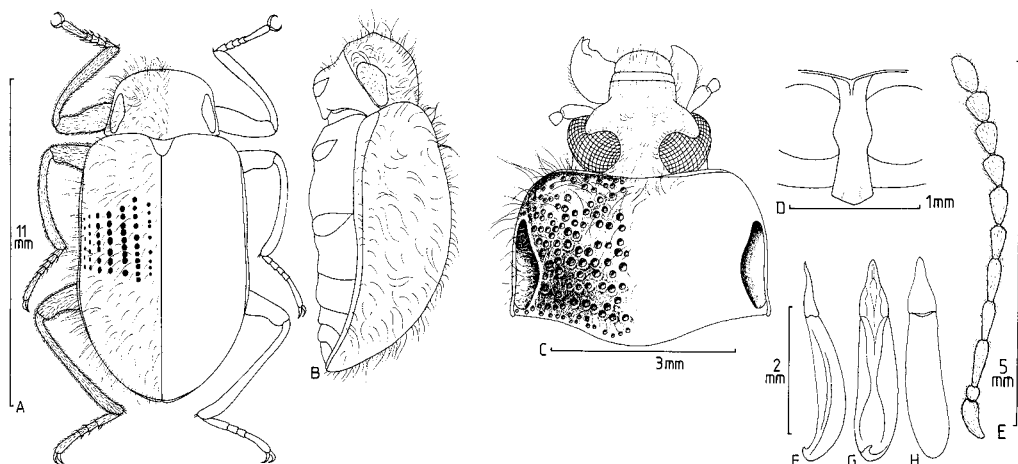


Abb. 1. *Bunamarygmus javanus* sp. n.: **A**, Habitus; **B**, Körper seitlich; **C**, Kopf und Halsschild; **D**, Prosternalapophyse; **E**, Fühler; **F**, Aedeagus seitlich; **G**, Aedeagus ventral; **H**, Aedeagus dorsal.

den Hüften einen stumpfen, medianen Kiel bildet; Apophyse mit langen, halb aufgerichteten, nicht sehr dicht stehenden Haaren. Episterna mit langen, ziemlich dicht stehenden, anliegenden Haaren.

Mesosternum: Hinterer Teil mit kaudal stark sich verschmälernden Seiten; median sehr tief ausgeschnitten, seitlich mit je einer deutlichen Furche.

Metasternum: Vorderrand zwischen den Mesocoxae verrundet und mit einer Randung, die ventrad prominent ist. Apophyse gegenüber der Scheibe herabgedrückt. Scheibe gewölbt, seitlich mit kleinen, median mit winzigen Punkten. Seitliche Bereiche vom Metasternum dicht, groß, oberflächlich punktiert. Medianlinie nur ganz hinten schwach eingedrückt. Vorne und seitlich mit halb aufgerichteten, langen Haaren.

Sternite: Vorderrand zwischen den Metacoxae spitzbogig, Ränder nicht gerandet. Die Scheiben aller Sternite dicht, klein punktiert und mit langen, anliegenden, nach hinten gerichteten Punkten. Analsternit beim ♂ ohne besondere Auszeichnung.

Fühler: Kurz, dünn. Zurückgelegt mit etwa $2\frac{1}{2}$ Antennennomeren die Basis der Flügeldecken überlappend. 11. Antennomer apikal verrundet. Die Längen und Breiten der Antennennomeren 1-11 verhalten sich wie 12:7 / 7:5 / 15:5½ / 11:6 / 14:6 / 12:6 / 13:6 / 10:7 / 11:7 / 10:7 / 15:7.

Beine: Mittellang. Femora zu den zweiten Dritteln hin leicht keulenförmig verdickt; mit dicht stehenden Haaren. Tibiae dicht, groß punktiert, überall mit dicht und schräg abstehenden Haaren; Protibiae, siehe oben; Mesotibiae leicht gekrümmt; Metatibiae in den basalen $\frac{3}{4}$ annähernd gerade, in den apikalen $\frac{1}{4}$ leicht einwärts gekrümmt. Tarsen auf der Oberseite mit zarten, geraden, nicht sehr dicht stehenden Haaren; Protarsomeren 1-3 beim ♂ nicht verbreitert; die Längen der Protarsomeren 1-5 sind 7:7:6:6:23, die der Mesotarsomeren 1-5 sind 6:7:7:7:25, die der Metatarsomeren 1-4 sind 16:10:9:27.

Zusätzliche Angaben zu *Bunamarygmus thailandicus* MASUMOTO

Material: NW Thailand, Mae Hong Son-Prov., Ban Huai Po, 1600-2000 m, 9.-16.V.1991, J. Horák leg. (3 ZSM).

Morphometrische Angaben: Länge: 7,76-8,52 mm. Breite: 3,90-4,22 mm. Relationen: Halsschild: Breite/Länge 1,40-1,48; Breite Hinterecken/Breite Vorderecken 1,40-1,51. Flügeldecken: Länge/Breite 1,61-1,63; Länge Flügeldecken/Länge Halsschild 3,16-3,36; maximale Breite Flügeldecken/maximale Breite Halsschild 1,33-1,47.

Zusätzliche Angaben zu *Bunamarygmus hirasawai* MASUMOTO

Material. NW Thailand, Mae Hong Son-Prov., Ban Huai Po, 1600-2000 m, 9.-16.V.1991, J. Horák leg. (1 ZSM).

Morphometrische Angaben: Länge: 6,60 mm. Breite: 3,52 mm. Relationen. Halsschild: Breite/Länge 1,46, Breite Hinterecken/Breite Vorderecken 1,42. Flügeldecken: Länge/Breite 1,53; Länge Flügeldecken/Länge Halsschild 3,33; maximale Breite Flügeldecken/maximale Breite Halsschild 1,53.

Bestimmungstabelle der drei bekannten *Bunamarygmus*-Arten

1. Die seitlichen Eindrücke nahe dem Seitenrand liegen überwiegend auf dem abfallenden Teil des Halsschildes und sind von oben kaum sichtbar. Halsschild schmaler und quer gewölbter als bei der folgenden Art (Breite/Länge des Halsschildes 1,40-1,48:1); Länge unter 9 mm; Stirn etwas breiter als bei der folgenden Art. Arten aus dem nördlichen Thailand 2.
 - Der Halsschild ist querüber geringer gewölbt als bei den thailändischen Arten, so dass von oben betrachtet die seitlichen Eindrücke gut sichtbar sind. Halsschild mit groben Punkten. Haare auf Halsschild und Flügeldecken lang, ungeordnet abstehend. Stirn etwas schmaler als bei den anderen Arten. Länge ca. 11 mm (Java) *javanus* **sp. n.**
2. Kleiner als folgende Art (Länge ca. 6,6 mm); Halsschild mit mittelgroßen, ziemlich regelmässig stehenden Punkten. Haare auf Flügeldecken mittellang, abstehend, apikal leicht geneigt
..... *hirasawai* MASUMOTO
 - Größer (Länge 7,7-8,6 mm); Halsschild mit groben, etwas unregelmässig stehenden Punkten. Auf den Flügeldecken und dem Halsschild lange, ungeordnet abstehende Haare, die apikal nicht leicht geneigt sind *thailandicus* MASUMOTO

Dank

Ich danke Herrn Frank FORMAN, Stemwede, für das Anfertigen der Zeichnungen.

Zusammenfassung

Eine neue Art der Gattung *Bunamarygmus* MASUMOTO, 1988 aus Java wird beschrieben und abgebildet: *Bunamarygmus javanus* **sp. n.** – Ein Bestimmungsschlüssel der *Bunamarygmus*-Arten wird vorgestellt, für die beiden anderen Arten der Gattung werden neue faunistische und morphometrische Daten berichtet.

Literatur

MASUMOTO K. 1988: Tenebrionidae of East Asia. (IV). A new genus related to *Trichamarygmus* (Amarygmini) and two new species from Northwest Thailand. – *Elytra* (Tokyo) **18**(2): 127-132.

Adresse des Autors:
Prof. (emer.) Dr. H. J. BREMER
Osning Str. 9
D-49326 Melle-Wellingholzhausen
Germany

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [095](#)

Autor(en)/Author(s): Bremer Hans-Joachim

Artikel/Article: [Revision der Gattung Amarygmus DALMAN, 1823 sowie verwandter Gattungen. XXXV. Eine neue Art der Gattung Bunamarygmus MASUMOTO \(Coleoptera, Tenebrionidae, Amarygmini\). 55-58](#)